



H. Jax. H. 357.

774  
Historische Beschreibung  
des ehemaligen Franciscaner- oder Minoriten-  
Klosters in Görlitz

---

überreichte

E. Löbl. Bürgerschaft

bey dem mit Gott angetretenen

Neuen Jahre

M DCC LXXIV.

unter Anerkennung alles Segens

Christoph Gottlob Pils;

Aedit. ad Aed. S. S. Trinit.

---

Achtes Stück.

---

Gehe wir die Nachricht von den Beamten unsers Klosters fortsetzen, müssen wir noch etwas zum vorhergehenden VIIten Stück nachholen. Wir haben darinnen der Procuratoren gedacht und gemeldet, daß die ordentlichen und beständigen Procuratores von dem General, dem Provinzial und dem Kustos gewählt, dem Papst präsentiret und von ihm zu diesem Amte bestellet worden seyn. In diesem Stücke wurde es in Görlitz anders gehalten. Denn man findet in dem Churbuche des Bartholomäus Scultetus folgendes:

„Von

„Von der Chur des Vorstehers des Klosters. So ein Vorsteher des Klosters stirbt, oder vom Rath entsetzt würde, so küset E. Rath einen neuen zu dem alten, oder zwey neue, nachdem E. Rath solches im Besten erkennet. Und so einer oder zwey neue gekohren sind, soll E. Rath etliche Herren förderlich den Stadtschreiber mit zwey Schoppen verordnen, denselben neuen gekohren oder beide neue Vorsteher einzuweisen und den Vätern anzufagen, einen als den obersten zu den Einnahmen und an welchen des Klosters Anliegen sollen getragen werden, und den andern zu einem Einkäufer. In solcher Einweisung soll E. Rath dem Gardian und den Vätern, die er bey sich haben wird, folgende vier Stücke vorhalten lassen: 1) daß sie über gesagte Procuratores und Vorsteher keine andere haben noch suchen sollen; 2) daß der Gardian keinem Vater oder Bruder gestatten soll alleine auszugehen; 3) daß sie keinen fremden Trank, es sey Wein oder Bier, heimlich noch öffentlich einführen sollen; 4) daß sich die Väter und Brüder enthalten wollen, in der Stadt viel umzulaufen. -- Und ob der Gardian sagen wollte, der Orden wäre von Päpstlicher Heiligkeit privilegirt, ihnen selbst Procuratores und Vorsteher zu erwählen, zu ernennen und den Rathe zu überantworten, -- so ist zu sagen: Das liesse man in seinem Werthe. E. Rath hätte das in langwieriger Uebung also hergebracht und gehalten, der Stadt und dem Kloster zu Gute und Ehren, Vorsteher seines Erkenntnisses zu setzen. Es wäre auch auf dießmal vom Rathe also für gut angesehen; sollten es dabey bleiben lassen. Diese Weise ist mit Herr Simon Hockener als mit einem neuen obersten gekohren Vorsteher 1512. II. p. Dionysii sub Reötoratu Matthiæ Rosenbergs und auf Befehl der Eltesten Herren gehalten worden und in langer Zeit gewöhnlich gewesen, daß der oberste Vorsteher aus den Eltesten Herren und der andere aus den Schöppen oder aus den gemeinen Rathmannen genommen worden. //

Nun wenden wir uns zur Fortsetzung der Nachricht von den Beamten unsers Klosters. Hierunter hatten die Lectores oder Lesemeister einen nicht geringen Vorzug. Es waren diese Lesemeister Ordenspersonen, welche sich nicht allein mit Messelesen, sondern auch mit dem Studiren der H. Schrift und der Kirchenväter beschäftigten, auch wohl den Mönchen und, auf Verlangen, andern in den Wissenschaften Unterricht ertheilten. Ausser diesen gab es auch Lectores mensæ, oder Vorleser bey Tische, welche unter währendem Essen in dem Refectorio oder Speisesaale den Mönchen vorlesen mußten. Weil nun in den alten Nachrichten zweyerley Lectores: primarii und secundarii vorkommen, so scheint, daß durch jene die eigentlichen

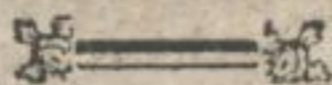
chen

chen Lesemeister, durch diese aber die Vorleser bey Tische verstanden werden.

Was nun die Lesemeister in unserm Kloster anlangt, so findet man nur folgende aufgezeichnet: Im Jahr 1366. Johann de Læwenberg unter dem Gardian Nic. de Hirschberg; 1422. Johann Welke unter dem Gardian Bernhard N.; 1433. Johann Kraft unter dem Gardian Nic. Grupert; 1475. Bruder Mauritius, Lector primarius und Bruder Thomas, Lector secundarius, welche nebst dem Gardian Bistus Künigk die Liberey oder die Bibliothek aufgezeichnet haben; 1492. Vinzent Eysack, der sich auch als Arzt berühmt gemacht hat. Denn wir finden zwey Schreiben an den Rath zu Görlitz, worinnen um dessen Verabfolgung angesucht wird. Das erste ist von Ludomilla, Herzogin zu Sagnitz unter dem 5. April 1492. dieses Inhalts: „Wir bitten und begehren an Euch, in sonderm Fleiß, den Arzt im Kloster bey Euch, der vormals auch allhier gewesen, auß schierste anliegender Sachen halber zu uns verschaffen und Euch das nicht schwer seyn lassen, umb unsern Willen zu thun, ist von Euch Dankweise, welches in allen guten wiederum zu schulden.“ Das andere ist also abgefaßt: „Hincko Dei gratia Dux Monsterebergensis Comes Glacensis Prudentibus ac circumspectis Magistro Ciuium & Consulibus &c. Scire vos cupimus ex permissione voluntatis diuinæ nos nunc valetudine mala detineri & fama peruolans, apud vos in civitate vestra quendam fratrem religiosum esse, qui in scientia facultatis medicinæ experientis approbatus radiat, nobis commendatum effecit. Quam prudentiam vestram accurata diligentia dignum duximus deprecandam, quatenus eundem Fratrem religiosum vsque ad oppidum Eych opera vestra deducere velit. Et nos etiam ad diem tertium ibidem personaliter deuehi prouocaremur. Et etiam diem quantocius denotare non differat. Nobis in eo obsequium &c. Allein diesen Ruhm verdunkelte Eysack, da er Donat Uthmann, Herrn zu Schonberg und Halbendorf Gift zubereiten geholfen, womit dieser Uthmann seiner Frauen, Margarethen Bülingin, vergeben und deswegen enthauptet worden. Dem Eysack hingegen wurde aus dieser Ursache die Stadt und das Kloster verboten. Zur Zeit der Reformation in Görlitz war Lesemeister N. Weyner oder Wagner, der die reformirte (evangelische) Lehre geprediget, aber nicht lange am Leben geblieben. Ihm folgte zwar ein anderer, der aber bald das Kloster verließ und von M. Franc. Ruperto an der Petri und Pauli Kirche zum Gehülffen angenommen wurde. Endlich trat N. Messerschmied als Lector auf. Weil ihn aber der gemeine Mann schlecht behandelte, so verließ er Stadt und Kloster und war also der letzte Lesemeister unsers Klosters. Nächst

Nächst den Peseameistern sind zu merken die Seniores. Es waren solche zwey von den ältesten Mönchen, die ihrer Wissenschaft und Wandels wegen in gutem Ruf stunden. Zuweilen waren hier auch drey, ja nachdem ein Kloster stark besetzt war, noch mehrere. Der Gardian bediente sich bey täglichen Angelegenheiten ihres Rathes und in Abwesenheit desselben besorgten sie die Klosterzucht der Brüder und das Wohl des Klosters. In den alten Nachrichten finden wir der Seniorum in hiesigem Kloster zwar gedacht, aber keinen von ihnen namentlich angegeben.

Dann kommen vor die Vice-Gardians. Diese sind die nächsten nach dem Gardian, dem sie theils in Regirung des Klosters mit Rath und That beystehen, theils in seiner Abwesenheit, oder wenn er krank ist, seine Stelle vertreten, theils bis ein neuer Gardian gesetzt wird, das Amt eines Gardians verwalten. Von den Vice-Gardians in unserm Kloster finden wir folgende aufgezeichnet: Im Jahr 1433. Johann Mayge unter dem Gardian Nicol. Grupert; 1438. Siegmund unter dem Gardian Nicol. Grüner; 1451. Franciscus Schwartz unter dem Gardian Paul Körner; 1476 Matthäus N. unter dem Gardian Vitus Sartorius, der die Abtretung des Klosterthurms an die Stadt mit unterschrieben; 1436. starb Johann Kottwitz als Vice-Gardian; 1540. oder 43. war Stephan N. der letzte Vice-Gardian und übergab mit seinem Gardian Claus Klinge, oder, wie ihn andre nennen, König, dem Rathe die Kloster-Kleynodien.



Der segensreiche GOTT segne wie E. Hochedlen Rath bey Dero Wachen und Beschäftigungen zum Besten der Stadt, so Dero vornehme Familien mit allem Wohlergehen.

Er segne die Lehrer in Kirchen und Schulen mit häufigen Früchten Dero Amtes und mit dem reichsten Gnadenlohn vor Dero Treue und Mühe.

Er segne die ganze Löbliche Bürgerschaft und lasse Sie die Früchte von der Arbeit Ihrer Hände in Frieden und Ruhe genießen.  
Ganz Görlitz blühe im Segen.



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

03. Nov. 1993

15. Sep. 1995

02. Feb. 1996

11. Juli 1996

20. Dez. 1999

digitalisiert PPN: 286582600 = wisc. 4

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

III/9/280 JG 162



2 0107334

H Sax H 270

